

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 11.12.2018 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Nr.: XII/07/18

**anwesend sind:**

Herr Robert Martin Dadanski  
Frau Cecilie Eckler-von Gleich  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Jörg Tapking (Vertr.)

Herr Gerald Höns  
Frau Sonja Kapp  
Herr Franz Roskosch

**verhindert sind:** Herr Frank Scheffka, Frau Brunhilde Wilhelm

**Gäste:**

Herr Paul Justus Grosse  
Herr H.-J. Hilmes Hilmes Lamprecht Architekten BDA  
Herr von Ritz-Lichtenow Polizeirevier Walle  
Frau Anne Gerling vom Weser-Kurier und  
ca. 15 interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

In Abwesenheit von Frau Pala als Vorsitzende des Fachausschusses eröffnet der Fachausschussprecher die Sitzung. Er berichtet, dass Frau Pala erkrankt ist und kurzfristig auch keine Vertretung organisiert werden konnte.

Weil das Beirätegesetz und auch die GO des Waller Beirates für diesen Fall vorsieht, dass der Fachausschussprecher die Sitzung leitet, bittet der Fachausschussprecher um ein Votum des Fachausschusses, ob so verfahren werden kann.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit übernimmt der Fachausschussprecher die Sitzungsleitung.

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/18 vom 18.10.2018**

**TOP 3: Bauvorhaben Parkkontor 4 – Schellackstraße**

**dazu:** Herr Paul / C. Paul GbR

Herr Hilmes / Hilmes Lamprecht Architekten BDA

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Überseepromenade
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Überseestadt
- Anträge
- Überwegung Cuxhavener Straße

**TOP 5: Sachstand und Perspektiven in der Überseestadt**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nicht-öffentlich:**

**TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses wird festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/18 vom 18.10.2018**

Das Protokoll vom 18.10.2018 wird ohne Aussprache genehmigt.

**TOP 3: Bauvorhaben Parkkontor 4 – Schellackstraße**

**dazu:** Herr Paul / Justus Grosse  
Herr Hilmes / Hilmes Lamprecht Architekten BDA

Herr Paul und Herr Hilmes stellen die Pläne für den Neubau an der Schellackstraße vor. Das Gebäude wird keine Tiefgarage erhalten. Es wird 7-geschossig sein und ausschl. Büros aufweisen. Parkflächen wird es in einem Parkhaus geben, welches zw. dem Weinkontor und dem Bürogebäude "Bömers Spitze" gebaut wird.

Weil das Bauvorhaben bereits am 18.10.2018 im Fachausschuss erörtert und zur Kenntnis genommen wurde, erfolgt keine Beschlussfassung.

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

• **Anträge der SPD:**

**1. Zunehmende Raserei auf den Straßen in der Überseestadt unterbinden:**

Der Antrag der SPD-Fraktion wird durch den Fachausschussprecher vorgetragen. die anschl. Erörterung innerhalb des Fachausschusses führt dazu, dass der Antrag wie folgt verändert wird: (Anlage 1)

Der letzte Satz im 3. Absatz wird gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt:

*Darüber hinaus fordert Beirat Walle eine Tempobegrenzung auf der Konsul-Smidt-Straße mit gesicherten Querungsmöglichkeiten.*

Im Zusammenhang mit der Forderung nach einer Querungsmöglichkeit auf der Konsul-Smidt-Straße berichtet der Fachausschussprecher über einen Bürgerantrag aus 2017, wo zwischen dem Schuppen 1 und 3 eine Querungsmöglichkeit gefordert wird. Herr Brennecke von der WfB wird dazu befragt und erklärt daraufhin, dass er den Sachstand erfragen wird und dem Ortsamt anschließend berichtet.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit der Änderung einstimmig beschlossen.

**2. Wann erfolgt die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes für die Überseestadt?**

Der Fachausschussprecher erläutert die Beweggründe für diesen Antrag. (Anlage 2)

Ohne Aussprache wird der Antrag einstimmig beschlossen

### 3. Parkprobleme im Waller Ortsteil Überseestadt?

Vom Ausschusssprecher wird detailliert erläutert, warum der Fachausschuss mit der Parksituation in der gesamten Überseestadt unzufrieden ist. Insbesondere aber im Bereich Hafenkante/Überseepromenade. Wie schon so oft weist er daraufhin, dass, wenn im Frühjahr der Waller Sand eröffnet wird, zusätzliche Parkflächen vorhanden sein müssen.

Eine anwesende Bürgerin aus der Überseestadt sieht dies ähnlich. Insbesondere beklagt sie sich über die Betonbänke auf der Überseepromenade, die nach ihrer Auffassung überaus hässlich wären.

In der anschl. Erörterung der Sachlage erklärt Herr Brennecke von der WfB, dass derzeit mit dem ASV überlegt wird, durch welche Maßnahmen die Betonbänke ersetzt werden können. Ziel sei es aber weiterhin, das Parken auf der Überseepromenade zu verhindern. Ebenso sollen Maßnahmen ergriffen werden, um die Raserei dort zu verhindern. Er erwartet Ende Januar/Anfang Februar erste Ergebnisse.

Im Anschluss daran wird der Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 3) verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig beschlossen.

- **Überwegung Cuxhavener Straße**

Während der Fachausschuss für einen Zebrastreifen plädiert, liegt jetzt ein Vorschlag des ASV vor, den Überweg mit einer LSA zu versehen.

Daraufhin hat der Fachausschuss auf seiner letzten Sitzung beschlossen, den zuständigen Verkehrssachbearbeiter (VS) des Waller Reviers um ein Gutachten zu bitten.

Das Gutachten von Herrn von Ritz-Lichtenow liegt jetzt vor und ist allen Mitgliedern bekannt.

Er kommt zu dem Ergebnis, dass ein Fußgängerüberweg vollkommen ausreicht und gemäß der R-FGÜ 2001 auch zulässig ist.

Es wird deshalb vom Fachausschuss beschlossen, das Gutachten dem ASV zur Verfügung zu stellen mit der erneuten Aufforderung, nunmehr einer FGÜ zuzustimmen.

- **Überseepromenade**

Die beiden Bürgeranträge zu diesem Thema Parkprobleme sind bereits behandelt worden. Das Ergebnis bleibt abzuwarten (siehe 3.)

- **Einrichtung von zusätzlichen Spielflächen in der Überseestadt:**

Am 14.11.2018 ist im Fachausschuss Soziales, Kinder, Jugend, Senioren und Migration ein Beschluss mit dem Titel "Angebote in der Überseestadt für Kinder, Jugendliche und ihre Familien fördern und ausbauen" beschlossen worden. Der Fachausschuss Überseestadt wird gebeten, den Antrag gleichfalls zu beschließen.

Der Antrag wird vom Fachausschuss einstimmig beschlossen.

Im Zusammenhang mit diesem Beschluss wird Herr Brennecke gebeten, über den Stand von neuen Spielflächen im Hilde-Adolf-Park und im Franz-Pieper-Karree zu berichten.

Er erklärt folgendes:

Gemäß Ortsgesetz soll pro Bewohner 1 m<sup>2</sup> öffentlicher Spielplatz zur Verfügung gestellt werden. Bei den prognostizierten 11.000 Einwohnern für die Überseestadt würde dies ein Bedarf von 11.000 m<sup>2</sup> Spielfläche bedeuten.

In der Arbeitsgruppe wurden folgende Areale als weitere Standorte für Spielflächen identifiziert: Hilde-Adolf-Park, Franz-Pieper-Karree sowie eine Fläche am Waller Sand (Platz vor Baufeld 7).

Der Hilde-Adolf-Park hat eine Gesamtgröße von rd. 20.000 m<sup>2</sup>. Davon nimmt der westlichste der drei Teile eine Größe von rd. 6.500 m<sup>2</sup> ein. Das Franz-Pieper-Karree hat eine Größe von 8.000 m<sup>2</sup>, der Platz vor Baufeld 7 eine Größe von 2.000 m<sup>2</sup>.

Gemäß Rücksprache mit dem Amt für soziale Dienste ist aktuell im Hilde-Adolf-Park ein Spielplatz mit ca. 2.500 m<sup>2</sup> vorgesehen. Ungefähr die gleiche Größe ist im Franz-Pieper-Karree angedacht (2.000 – 2.500 m<sup>2</sup>). Für den Platz vor Baufeld 7 liegen noch keine Aussagen vor. Grundsätzlich ist der Bedarf auch abhängig von der Quantität der Bebauung (Anzahl der Wohnungen) und der auf dem Baufeld geschaffenen Spielflächen. Die vom Investor auf seinen Grundstücken geplanten Spielflächen müssen den Anforderungen des Amtes für soziale Dienste entsprechen und anerkannt werden.

Mit den o.g. Flächen im Hilde-Adolf-Park und Franz-Pieper-Karree in Verbindung mit dem bereits geschaffenen Spielplatz im Überseepark (800 m<sup>2</sup>) wären rd. 5.800 m<sup>2</sup> Spielplatzfläche realisiert. Die andere Hälfte wäre dann im Bereich der Überseeinsel umzusetzen.

Zeitachse:

Der Hilde-Adolf-Park ist voraussichtlich bis Ende 2021 für die Bautätigkeiten GEWOBA/Zechbau als Baustelleneinrichtungsfläche vorgesehen.

Die Planung für die Umnutzung des Franz-Pieper-Karrees wäre voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen.

Der Bericht von Herrn Brennecke wird zur Kenntnis genommen.

- **Anhörung: Einrichtung pers. Behindertenparkplatz am Arbeitsplatz:**

Dem Antrag auf Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Arbeitsplatz in der Johann-Jacobs-Straße wird zugestimmt.

- **Anhörung: Neue Spurenaufteilung Neptunstraße/Hafenstraße**

Der neuen Spurenaufteilung wird nach längerer Diskussion zunächst **nicht** zugestimmt. Bevor eine endgültige Zustimmung gegeben wird, ist das ASV aufzufordern

- a) die Ergebnisse einer Verkehrszählung dem Fachausschuss vorzulegen und
- b) dem Fachausschuss zu erklären, ob die Erreichbarkeit der Tabak-Börse, des Restaurants "Anbiethalle" und der Verkehr der Fa. Vollers zwischen Betriebsstätten Schuppen 6 und den Speichern an der Hafenstraße dennoch gewährleistet werden kann.

Erst nach Vorlage der geforderten Auskünfte wird der Fachausschuss eine endgültige Stellungnahme abgeben.

Hansator – Standortsicherung für Schaltgehäuse der Deutschen Telekom, Auf der Muggenburg 30:

Dem Antrag der Telekom wird einstimmig entsprochen.

**TOP 5: Sachstand und Perspektiven in der Überseestadt**

Vom Ausschusssprecher wird die Mitteilung der WfB von Juli 2017 über verfügbare Flächen in der Überseestadt erwähnt. Er bittet Herrn Abel von der WfB um Fortschreibung der Vorlage über freie Flächen, weil sich in den zurückliegenden 1 1/2 Jahren sicherlich Veränderungen ergeben haben.

Herr Abel sichert dies zu.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Neuer Altglascontainer Am Winterhafen / Eduard-Suling-Straße:**

Der Fachausschuss nimmt den neuen Standort zur Kenntnis.

**Verkehrsordnung Nr. VAO. 0389/06/2017 – Korffsdeich:**

Der Fachausschuss nimmt die Verkehrsordnung zur Kenntnis.

Vorsitz und Protokoll

-----  
Wolfgang Golinski  
Fachausschusssprecher